

Orgel der Severi-Kirche

Hinter einem prächtigen historischen Prospekt von 1714 steht eine Orgel der Orgelbaufirma Klais aus dem Jahre 1930. Es ist ein Instrument mit elektropneumatischer Ton- und Registertraktur (Kegellade).

Im Jahr 2002 wurde der historische Spieltisch von 1930 restauriert. Die neu angebaute elektronische Setzeranlage kann auch abgeschaltet werden kann, so dass die historische elektrische Spieltisch-Anlage auch so benutzt werden kann wie sie 1930 gebaut wurde.

Die Orgel hat trotz der bereits neobarock beeinflussten Disposition einen weichen, frühromantischen Klangcharakter mit weiten Pfeifenmensenuren und weicher, tragfähiger (Grundstimmen) und voluminös-kraftiger (Trompeten) Intonation.

Zusammen mit dem Raum ergibt sich ein schöner, warmer und kräftiger Gesamtklang der Orgel, und im Detail hat das Instrument wunderschöne impressionistische und "charmante" Klang-Aspekte.

An dieser Orgel kann man am besten Orgelwerke aus dem 19. Jahrhundert darstellen, und zwar eine Literatur, die noch klassisch angehaucht ist wie z.B. Mendelssohn oder Rheinberger, aber auch impressionistische Werke wie sie z. B. bei Louis Vierne zu finden sind. Ebenso eignet sie sich wegen ihrer extrem guten Verschmelzungsfähigkeit sehr gut für das Zusammenspiel mit anderen Instrumenten.

Disposition

Hauptwerk (I. Manual), C - g³

Nachthorn-Gedackt 16'

Principal 8'

Rohrflöte 8'

Salicional 8'

Prästant 4'

Zartflöte 4'

Quinte 2 2/3'

Blockflöte 2'

Mixtur 4f.

Trompete 8'

Positiv (II. Manual), C - g³

Holzflöte 8'

Quintadena 8'

Sing. Principal 4'

Schwiegel 2'

Terz 1 3/5'

Nassat 1 1/3'

Cymbel 3-4f.

Krummhorn 8'

Schwellwerk (III. Manual), C - g³
Geigenprincipal 8'
Gemshorn 8'
Oktave 4'
Querflöte 4'
Waldflöte 2'
Nachthorn 1'
Progressiv 3-4 f.
Tromp. harm. 8'
Tremulant

Pedal, C - f
Principalbaß 16' , c - f¹ aus Oktave 8'
Subbaß 16' ,aus Nachthornged. 16' (HW)
Oktave 8'
Baßflöte 8' , aus Rohrflöte 8' (HW)
Choralbaß 4' , C - f aus Oktave 8'
Flachflöte 2' , C - f aus Choralbaß 4'
Bombarde 16' ,c - f¹ aus Tromp. 8' (HW)

Koppeln
II/I, Sub II/I, III/I, Sub III/I
Super III/I, III/II, Super III/II I/P, II/P, III/P,
Sub III/P, Sub III, Super III
Barockgehäuse (1714)
Orgelneubau, Firma Klais/Bonn, 1930
Kegellade, elektropneumatische Ton- und Registertraktur
2 freie Kombinationen, Schwelltritt, Registerschweller (Walze).